

Bauwerk Consult Oppenauer GmbH
Artmüller Energieberatung GmbH
Steinfeldstraße 13
3304 St. Georgen am Ybbsfelde
0676 619 23 59
helmut@artmueller.org; helmut.artmueller@aon.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Mühlbachstraße 12
4614 Marchtrenk



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
 Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Mühlbachstraße 12	Katastralgemeinde	Marchtrenk
PLZ/Ort	4614 Marchtrenk	KG-Nr.	51216
Grundstücksnr.	55/15	Seehöhe	304 m

Spezifischer Referenz-Heizwärmebedarf, Primärenergiebedarf, Kohlendioxidemissionen und Gesamtenergieeffizienz-Faktor jeweils unter Standortklima-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B		B	C	C
C	C			
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	276,0 m ²	Heiztage	281 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	220,8 m ²	Heizgradtage	3 783 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	871,5 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	565,1 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,9 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,65 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Gaskessel
charakteristische Länge (lc)	1,54 m	mittlerer U-Wert	0,50 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	42,66	RH-WB-System (primär)	Gaskessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 79,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 79,2 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 112,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,07

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 25 928 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 93,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 25 928 kWh/a	HWB _{SK} = 93,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 2 116 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 31 728 kWh/a	HEB _{SK} = 114,9 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,18
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,05
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,13
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 3 834 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 35 562 kWh/a	EEB _{SK} = 128,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 41 360 kWh/a	PEB _{SK} = 149,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 38 780 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 140,5 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 2 580 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 9,3 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 8 699 kg/a	CO _{2eq,SK} = 31,5 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,08
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bauwerk Consult Oppenauer GmbH
Ausstellungsdatum	13.05.2026		Steinfeldstraße 13, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde
Gültigkeitsdatum	12.05.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 94 **f_{GEE,SK} 1,08**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	276 m ²	charakteristische Länge l _c	1,54 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	872 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,65 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	565 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Plan, ---, Plannr. ---
Bauphysikalische Daten:	Plan, ---
Haustechnik Daten:	vor Ort erhoben, Feb. 2026

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegevinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen

Mühlbachstraße 12
 4614 Marchtrenk
 Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten,
 276 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von FD01 - Außendecke, Wärmestrom nach oben mit 12 cm

Amortisation



Dämmen von AW01 - Außenwand mit 16 cm



Dämmen von AW02 - Kellerwand mit 18 cm



Dämmen von EW01 - Kellerwand mit 18 cm



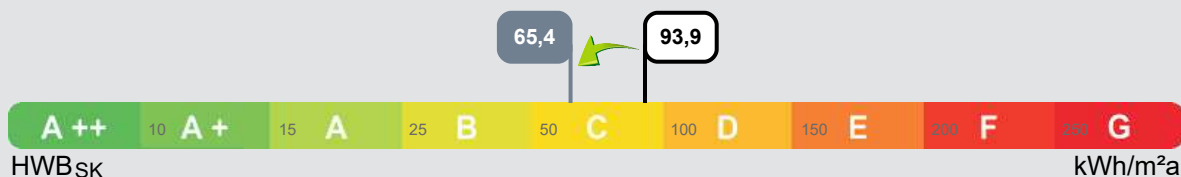
Dämmen von ID01 - Decke zu geschlossener Garage mit 18 cm



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AW01 - Außenwand (Invest. 90,- €/m², 0,031 W/mK)	16 cm,	29 Jahre
EW01 - Kellerwand (Invest. 94,- €/m², 0,031 W/mK)	18 cm,	26 Jahre

Wärmedämmung der DS01 - Dachschräge hinterlüftet, IW01 - Wand zu geschlossener Garage, IW02 - Wand zu Werkstatt, EC01 - erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdreich) nicht wirtschaftlich.

Der Fenstertausch von U-Glas 1,10, U-Rahmen 1,60 W/m²K, U-Wert 1,90 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

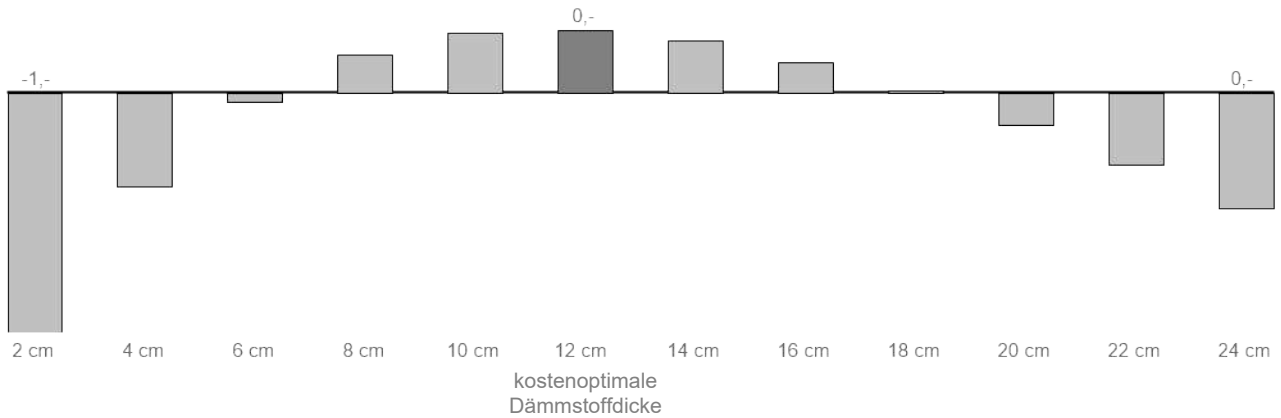
Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

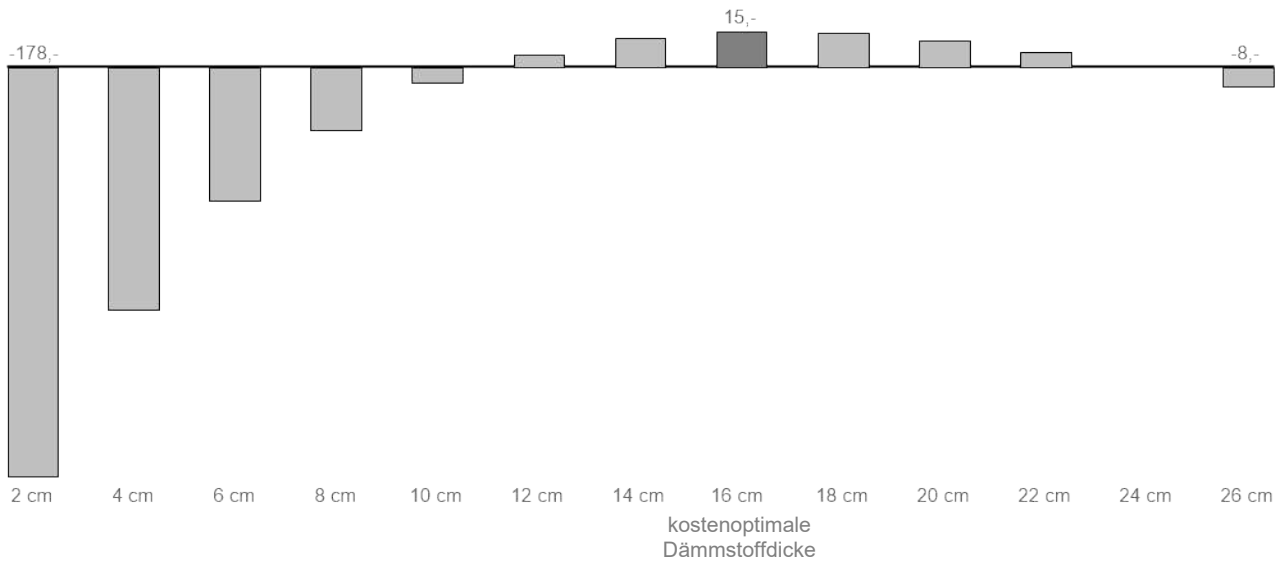
Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Kostenoptimale Dämmstoffdicke

FD01 - Außendecke, Wärmestrom nach oben 1 m²
 mittlere jährliche Einsparung in €

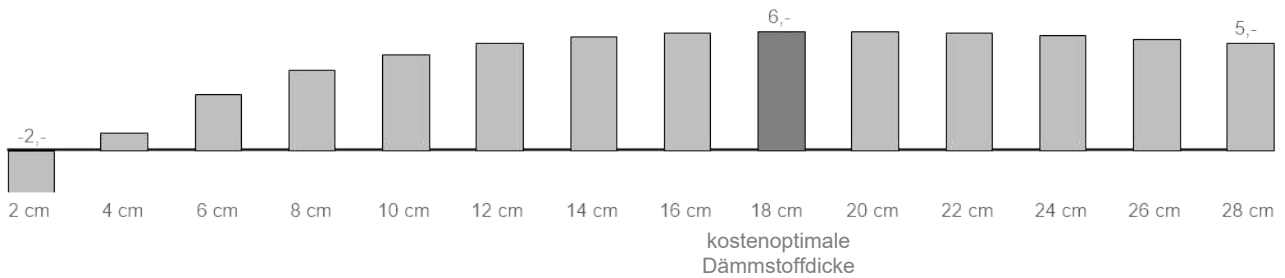


AW01 - Außenwand 148 m²
 mittlere jährliche Einsparung in €

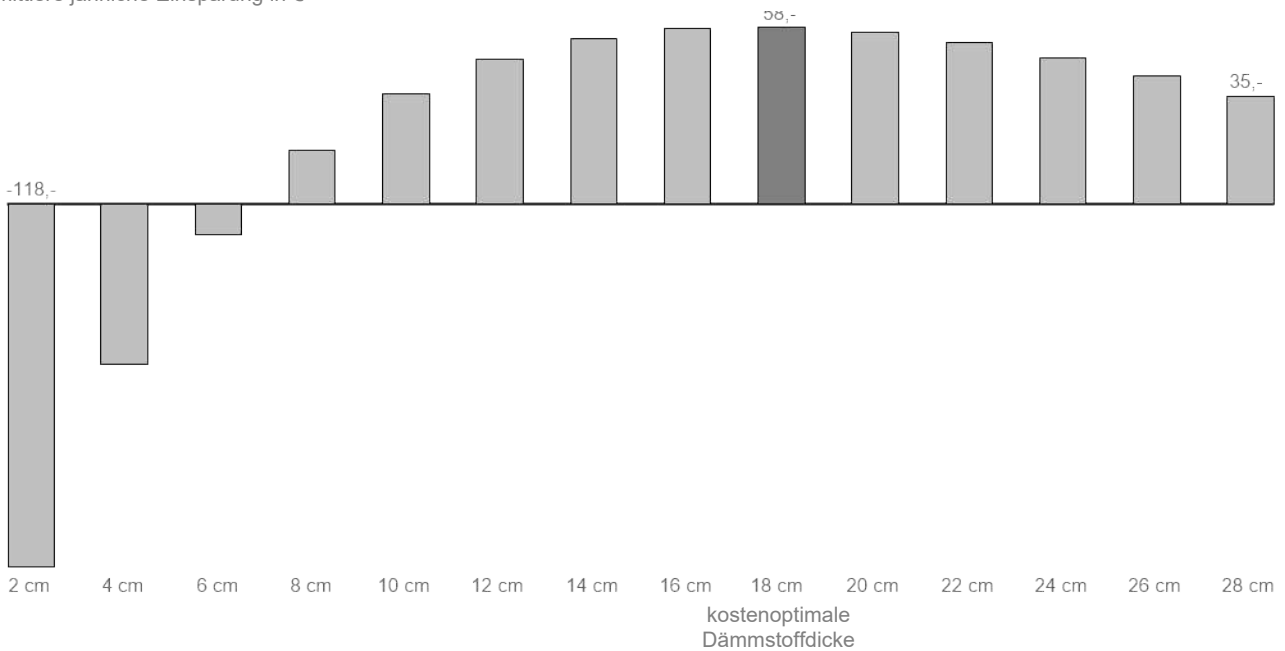


Kostenoptimale Dämmstoffdicke

AW02 - Kellerwand 4 m²
 mittlere jährliche Einsparung in €

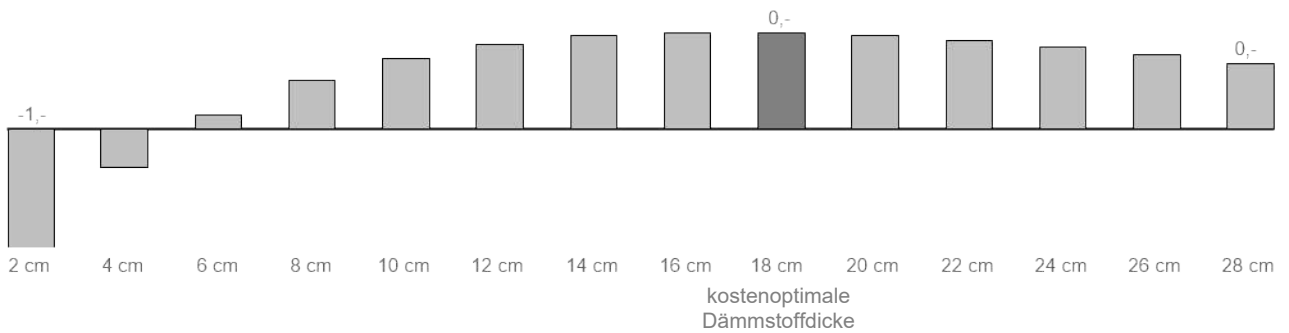


EW01 - Kellerwand 113 m²
 mittlere jährliche Einsparung in €



Kostenoptimale Dämmstoffdicke

ID01 - Decke zu geschlossener Garage 1 m²
 mittlere jährliche Einsparung in €



Für die mittlere jährliche Einsparung wird die "Einsparung gesamt" durch den Betrachtungszeitraum dividiert.
 Einsparung gesamt = Energiekostensparnis - Investitionskosten

Energieeinsparung

Einsparung pro Jahr

AW01 - Außenwand		3 284 kWh
EW01 - Kellerwand		3 141 kWh

Vergleich Haus-Auto

Bestand

Empfehlung



94 kWh/m²a



65 kWh/m²a



9,6 l/100km



6,7 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 65 kWh/m²Jahr entspricht einem
Treibstoffverbrauch von ca. 6,7 l/100km

Projektanmerkungen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Allgemein

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Berechnung des Energieausweises keine Überprüfung der Auswirkungen auf den Feuchte-, Schall- und Brandschutz oder Statik des Bestandsgebäudes erfolgt. Für evtl. Schäden oder Beeinträchtigungen wie z.B. durch Schimmel wird ausdrücklich keine Haftung übernommen. Die OIB-RL6 fordert für Bestandsgebäude eine Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen unmittelbar nach vollständig durchgeführter größerer Renovierung -, deren Implementierung den Energiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist. Die in dieser Berechnung vorgeschlagenen Maßnahmen sind das Ergebnis eines standardisierten Berechnungsverfahrens und dienen lediglich als Orientierung. Für den Fall einer konkreten Sanierung sind detailliertere Betrachtungen erforderlich.

3 Gebäudekategorien

Die Zuordnung zu einer der folgenden Gebäudekategorien erfolgt anhand der überwiegenden Nutzung, sofern andere Nutzungen jeweils 250 m² Netto-Grundfläche nicht überschreiten. Wenn für eine Nutzung 250 m² Netto-Grundfläche überschritten werden, ist wie folgt vorzugehen:

Es ist entweder eine Teilung des Gebäudes und eine Zuordnung der einzelnen Gebäudeteile zu den unten angeführten Gebäudekategorien durchzuführen, oder das gesamte Gebäude ist für die verschiedenen Kategorien mehrmals zu berechnen. In beiden Fällen erfolgt die Überprüfung der Anforderung in Abhängigkeit von der Gebäudekategorie getrennt.

Es ist zwischen den folgenden Gebäudekategorien zu unterscheiden: Wohngebäude (WG):

- 1) Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten
- 2) Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten
- 3) Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten

Nicht-Wohngebäude (NWG):

- 4) Bürogebäude
- 5) Bildungseinrichtungen
- 6) Krankenhäuser
- 7) Heime
- 8) Beherbergungsbetriebe
- 9) Gaststätten
- 10) Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude
- 11) Sportstätten
- 12) Verkaufsstätten

Bauteile

BERECHNUNGSMETHODE:

DIESER ENERGIEAUSWEIS WURDE NACH DEM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH OIB RICHTLINIE 6

"Energieeinsparung und Wärmeschutz" OIB-330.6-036/23, AUSGABE: Mai 2023

UND DEM LEITFADEN

"ENERGIETECHNISCHES VERHALTEN VON GEBÄUDEN" OIB-330.6-037/23, AUSGABE: MAI 2023

BERECHNET.

Fenster

BERECHNUNGSMETHODE:

DIESER ENERGIEAUSWEIS WURDE NACH DEM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH OIB RICHTLINIE 6

Berechnung: B C Oppenauer GmbH, 4320 Perg. Vermittlung: Artmüller Energieberatung GmbH, 0676 6192359, helmut@artmueller.org

GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bearbeiter Helmut Artmüller

p2026,819801 ANMERKUNG o1921 - Oberösterreich

13.05.2026

Seite 10

Projektanmerkungen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

"Energieeinsparung und Wärmeschutz" OIB-330.6-036/23, AUSGABE: Mai 2023

UND DEM LEITFADEN

"ENERGIETECHNISCHES VERHALTEN VON GEBÄUDEN" OIB-330.6-037/23, AUSGABE: MAI 2023

BERECHNET.

Geometrie

Vereinfachtes Verfahren

4.1 Anwendungsbereich

Das vereinfachte Verfahren ist ausschließlich für bestehende Gebäude anzuwenden, wobei Vereinfachungen bei der Erfassung der Gebäudegeometrie, der Bauphysik und der Haustechnik vorgenommen werden können.

4.2 Gebäudegeometrie

Im vereinfachten Verfahren ist die Gebäudegeometrie zumindest wie folgt zu erfassen:

4.2.1 Dem Gebäude ist ein volumengleicher Quader (Grundfläche entweder rechteckig, L-förmig, T-förmig, U-förmig oder O-förmig) einzuschreiben, wobei Vorsprünge (z.B. Erker) oder Einsprünge (z.B. Loggien) vorerst vernachlässigt werden. Dabei ist im Detail wie folgt vorzugehen:

- o Auffinden der Grundfläche (flächengleich) unter Berücksichtigung der oben erwähnten Vernachlässigungen,

- o Festlegung der Geschoßanzahl (nur konditionierte Geschoße),

- o Festlegung der durchschnittlichen Brutto-Geschoßhöhe,

- o Festlegung der durchschnittlichen Netto-Geschoßhöhe.

4.2.2 Ermittlung des Grundvolumens der konditionierten Geschoße und deren Oberfläche nach der vereinfachten Geometrie gemäß Punkt 4.2.1.

4.2.3 Abschätzung des Anteils der Fensterflächen an den Fassadenflächen und geeignete Zuordnung zu den Himmelsrichtungen.

4.2.4 Allfälligen konditionierten Dachräumen sind in analoger Weise (gemäß der Punkte 4.2.1 bis 4.2.3) ein entsprechendes Volumen, die zugehörige Grundfläche, die zugehörigen Außenbauteilflächen und die Flächenanteile von Dachflächenfenstern einschließlich der jeweiligen Orientierung zuzuordnen.

4.2.5 Erfassung der folgenden Elemente, wobei Vor- bzw. Einsprünge und Dacheinschnitte oder -aufbauten von nicht mehr als 50 cm unberücksichtigt bleiben:

- o horizontale Vor- oder Einsprünge (z.B. Stiegenhäuser),

- o vertikale Vor- oder Einsprünge (z.B. Erker, Loggien),

- o Dacheinschnitte oder -aufbauten (z.B. Terrassen, Gaupen).

4.2.6 Modifikation der sich aus den Punkten 4.2.1 bis 4.2.4 ergebenden Oberfläche durch Multiplikation der Fassaden- bzw. Dachfläche, je nach Anzahl der Vor- bzw. Einsprünge und Dacheinschnitte oder -aufbauten gemäß Punkt 4.2.5 mit $1,05n$. Dabei ist n die Anzahl der horizontalen und/oder vertikalen Vor- bzw. Einsprünge, Dacheinschnitte oder -aufbauten.

Folgende häufig vorkommende Beispiele können angeführt werden:

- o vorgesetztes Stiegenhaus (konditioniert): $1,051$ ($n = 1$),

- o Erker auf einer Fassadenfläche: $1,052$ ($n = 2$, da vertikal und horizontal; gilt unabhängig von der Anzahl der Erker; $n_{max} = 2$),

- o Loggien auf zwei Fassadenflächen entlang einer Fensterachse: $1,052$ ($n = 2$; gilt unabhängig von der Anzahl der Loggien; $n_{max} = 2$),

Projektanmerkungen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

o Dachgaupen auf zwei Dachflächen 1,052 (n = 2; gilt unabhängig von der Anzahl der Dachgaupen; n_{max} = 2).

4.2.7 Durch die Modifikationen gemäß Punkt 4.2.6 wird die Fassadenfläche entsprechend vergrößert. Die Brutto-Grundfläche BGF bleibt von diesen Modifikationen unberührt.

4.2.8 Weitere Berechnung mit den verfügbaren Programmen auf Basis der so erhaltenen Massenermittlung.

4.3 Bauphysik

Zur Vereinfachung der Erfassung der Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) können entweder Default-Werte gemäß Punkt 4.3.1 oder von den Ländern festgesetzte Standardwerte gemäß Punkt 4.3.2, die den jeweiligen landesgesetzlichen Anforderungen entsprechen, herangezogen werden. Unterschiedliche thermische Qualitäten von Einzelbauteilen sind zu berücksichtigen (z.B. alte und neue Fenster, gedämmte und ungedämmte Fassaden etc.). Sind für einzelne Bauteile konkrete U-Werte bekannt, sind diese jedenfalls heranzuziehen.

Haustechnik

4.4 Haustechnik

Für das vereinfachte Verfahren kann in Abhängigkeit vom Energieträger und der Wärmebereitstellung für Raumheizung und Warmwasser das Haustechniksystem ausfolgenden Default-Systemen ausgewählt werden, mit denen die Berechnung gemäß ÖNORM H 5056-1 durchzuführen ist.

Wenn genauere Angaben zum Haustechniksystem vorliegen, kann in der Berechnung die tatsächliche Ausführung verwendet werden.

Bildet keiner der Default-Varianten die tatsächliche Ausführung ab, ist jedenfalls das Haustechniksystem in der Berechnung genau zu erfassen.

Dies gilt jedenfalls für Anlagen zur Kühlung, Luftaufbereitung und Beleuchtung bei Nicht-Wohngebäuden.

Folgende Systeme dürfen herangezogen werden:

- o für die Energieträger Gas und Öl jeweils die Systeme 1, 2, 3 oder 4,
- o für den Energieträger Kohle nur das System 1 oder 6,
- o für Biomasse (Stückholz / Hackgut) die Systeme 1, 2 oder 6,
- o für Holz-Pellets nur das System 2,
- o für Fernwärme 5,
- o für Wärmepumpen 8,
- o beim Einsatz von thermischen Solaranlagen ist das System 7 zu ergänzen.

Bei Nichterhebbarkeit ist das System 6 heranzuziehen.

System 6: Einzelofen (oder bei Nichterhebbarkeit)

Projektanmerkungen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

o Objektdaten:

o dezentrale Wärmeversorgung für Raumheizung; für Warmwasser Verteil- und Steigleitungen im nicht-konditionierten und Stichleitungen im konditionierten Gebäudebereich, Armaturen ungedämmt, Anschlussteile des Warmwasser-Wärmespeichers ungedämmt, Warmwasser- Wärmespeicher im nicht-konditionierten Bereich

o Warmwasser:

o Wärmeabgabe: Zweigriffarmaturen

o Wärmeverteilung: ungedämmte Rohrleitungen

o Wärmespeicherung und Wärmebereitstellung: direkt elektrisch beheizter Warmwasserspeicher

bis 1988

o Raumheizung:

o Wärmeabgabe: nichtzutreffend

o Wärmeverteilung: nichtzutreffend

o Wärmespeicherung: nichtzutreffend

o Wärmebereitstellung: Einzelofen (Herd bis 1984)

bis 1988

o Raumheizung:

o Wärmeabgabe: nichtzutreffend

o Wärmeverteilung: nichtzutreffend

o Wärmespeicherung: nichtzutreffend

o Wärmebereitstellung: Einzelofen (Herd bis 1984)

Heizlast Abschätzung

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Manfred Sinzinger
 Mühlbachstraße 12
 4614 Marchtrenk
 Tel.: 0664 432 34 28

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,9 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
 Temperatur-Differenz: 36,9 K

Standort: Marchtrenk
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 871,55 m³
 Gebäudehüllfläche: 565,07 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	147,61	0,373	1,00	54,99
AW02 Kellerwand	3,51	0,500	1,00	1,76
DS01 Dachschräge hinterlüftet	110,15	0,250	1,00	27,54
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	1,01	0,450	1,00	0,46
FE/TÜ Fenster u. Türen	58,42	1,499		87,55
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	6,98	0,450	0,70	2,20
EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdreich)	88,71	0,450	0,70	27,94
EW01 Kellerwand	113,37	0,510	0,80	46,27
ID01 Decke zu geschlossener Garage	0,68	0,434	0,90	0,27
IW01 Wand zu geschlossener Garage	14,59	0,360	0,90	4,73
IW02 Wand zu Werkstatt	20,04	0,360	0,70	5,06
ZD02 Kellerdecke	0,04	0,450		
Summe OBEN-Bauteile	111,16			
Summe UNTEN-Bauteile	96,36			
Summe Zwischendecken	0,04			
Summe Außenwandflächen	264,49			
Summe Innenwandflächen	34,63			
Fensteranteil in Außenwänden 17,0 %	54,04			
Fenster in Innenwänden	4,37			

Summe [W/K] **259**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **26**

Transmissions - Leitwert [W/K] **285,59**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **54,66**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **12,6**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (276 m²) [W/m² BGF] **45,48**

Heizlast Abschätzung

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Putz	B	0,0150	1,000	0,015	
Ziegel	B	0,3000	0,244	1,230	
Spachtelmasse	B	0,0040	0,470	0,009	
EPS-F	B	0,0500	0,040	1,250	
Spachtelmasse	B	0,0040	0,470	0,009	
Feinputz	B	0,0020	0,700	0,003	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3750	U-Wert	0,37	
AW02 Kellerwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,3500	0,191	1,830	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert **	0,50	
DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,250)	B	0,3000	0,079	3,800	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert **	0,25	
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdrich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	F B	0,3500	0,171	2,052	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert **	0,45	
EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (<=1,5m unter Erdrich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	B	0,3500	0,171	2,052	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert **	0,45	
EW01 Kellerwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,3500	0,191	1,830	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert	0,51	
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	B	0,3500	0,168	2,082	
	Rse+Rsi = 0,14	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert	0,45	
ID01 Decke zu geschlossener Garage					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	F B	0,3500	0,178	1,962	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert	0,43	
IW01 Wand zu geschlossener Garage					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Putz	B	0,0150	1,000	0,015	
Ziegel	B	0,3000	0,244	1,230	
Spachtelmasse	B	0,0040	0,470	0,009	
EPS-F	B	0,0500	0,040	1,250	
Spachtelmasse	B	0,0040	0,470	0,009	
Feinputz	B	0,0020	0,700	0,003	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3750	U-Wert	0,36	

Bauteile

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

IW02 Wand zu Werkstatt					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Putz	B	0,0150	1,000	0,015	
Ziegel	B	0,3000	0,244	1,230	
Spachtelmasse	B	0,0040	0,470	0,009	
EPS-F	B	0,0500	0,040	1,250	
Spachtelmasse	B	0,0040	0,470	0,009	
Feinputz	B	0,0020	0,700	0,003	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3750	U-Wert	0,36	
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	F B	0,3500	0,178	1,962	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert **	0,45	
ZD02 Kellerdecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,450)	F B	0,3500	0,178	1,962	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3500	U-Wert **	0,45	

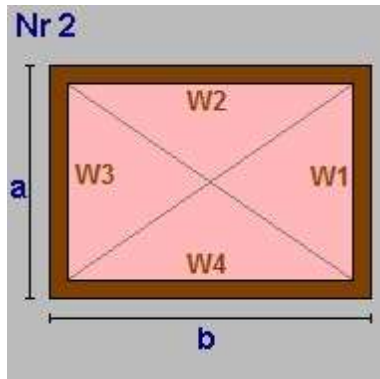
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

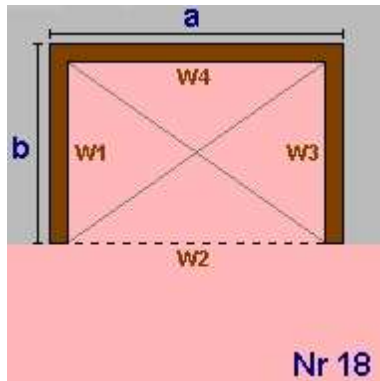
Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

KG Grundform



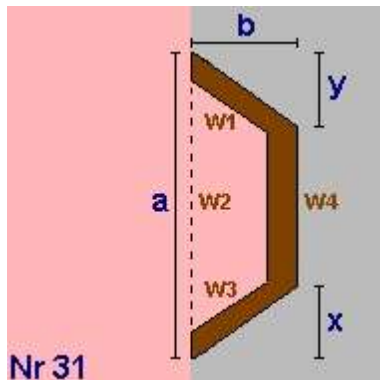
a = 8,70	b = 9,70
lichte Raumhöhe = 2,45 + obere Decke: 0,35 => 2,80m	
BGF	84,39m ² BRI 236,29m ³
Wand W1	22,96m ² EW01 Kellerwand
Teilung	1,00 x 1,40 (Länge x Höhe)
	1,40m ² AW02 Kellerwand
Wand W2	24,36m ² EW01
Teilung	1,00 x 1,40 x 2 (Länge x Höhe x Anzahl)
	2,80m ² AW02 Kellerwand
Wand W3	24,36m ² EW01
Wand W4	24,36m ² EW01
Teilung	1,00 x 1,40 x 2 (Länge x Höhe x Anzahl)
	2,80m ² AW02 Kellerwand
Decke	84,39m ² ZD02 Kellerdecke
Boden	84,39m ² EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Rechteck



a = 6,45	b = 0,40
lichte Raumhöhe = 2,45 + obere Decke: 0,35 => 2,80m	
BGF	2,58m ² BRI 7,22m ³
Wand W1	1,12m ² EW01 Kellerwand
Wand W2	-18,06m ² EW01
Wand W3	1,12m ² EW01
Wand W4	18,06m ² EW01
Decke	2,58m ² ZD02 Kellerdecke
Boden	2,58m ² EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Trapez

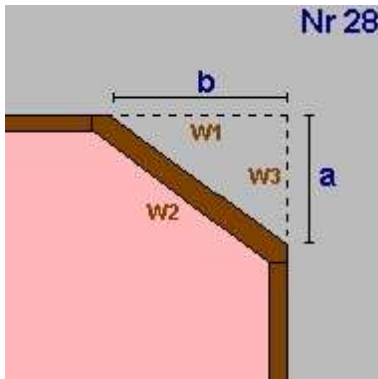


a = 2,35	b = 0,95
x = 0,00	y = 0,95
lichte Raumhöhe = 2,45 + obere Decke: 0,35 => 2,80m	
BGF	1,78m ² BRI 4,99m ³
Wand W1	3,76m ² EW01 Kellerwand
Wand W2	-6,58m ² EW01
Wand W3	2,66m ² EW01
Wand W4	3,92m ² EW01
Decke	1,78m ² ZD02 Kellerdecke
Boden	1,78m ² EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

Geometrieausdruck

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

KG Abschrägung

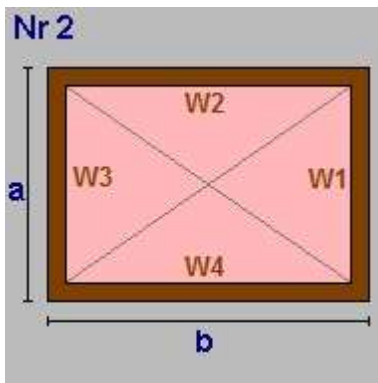


$a = 0,30$	$b = 0,30$	
lichte Raumhöhe = $2,45 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,80\text{m}$		
BGF	$-0,05\text{m}^2$	BRI $-0,13\text{m}^3$
Wand W1	$-0,84\text{m}^2$	EW01 Kellerwand
Wand W2	$1,19\text{m}^2$	EW01
Wand W3	$-0,84\text{m}^2$	EW01
Decke	$-0,05\text{m}^2$	ZD02 Kellerdecke
Boden	$-0,05\text{m}^2$	EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Summe

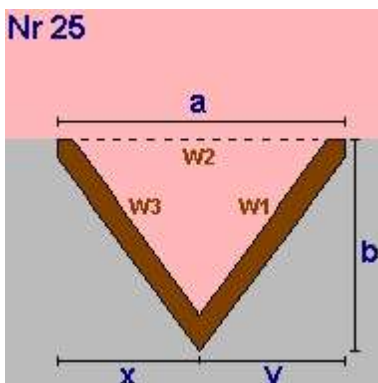
KG Bruttogrundfläche [m²]: 88,71
KG Bruttorauminhalt [m³]: 248,38

EG Grundform



$a = 8,70$	$b = 9,70$	
lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,93\text{m}$		
BGF	$84,39\text{m}^2$	BRI $247,26\text{m}^3$
Wand W1	$25,49\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$26,96\text{m}^2$	IW02 Wand zu Werkstatt
	Teilung $0,50 \times 2,93$ (Länge x Höhe)	
	$1,47\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W3	$25,49\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W4	$28,42\text{m}^2$	AW01
Decke	$84,39\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-84,39\text{m}^2$	ZD02 Kellerdecke

EG Essen

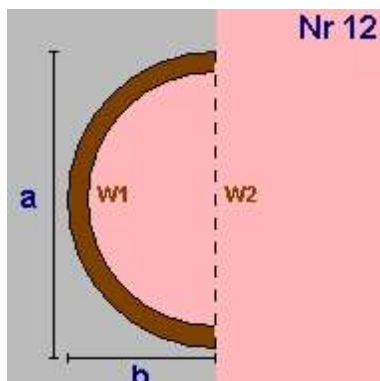


$a = 3,20$	$b = 1,60$	
$x = 1,60$	$y = 1,60$	
lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,93\text{m}$		
BGF	$2,56\text{m}^2$	BRI $7,50\text{m}^3$
Wand W1	$6,63\text{m}^2$	AW01 Außenwand
Wand W2	$-9,38\text{m}^2$	AW01
Wand W3	$6,63\text{m}^2$	AW01
Decke	$2,56\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$2,56\text{m}^2$	EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

Geometrieausdruck

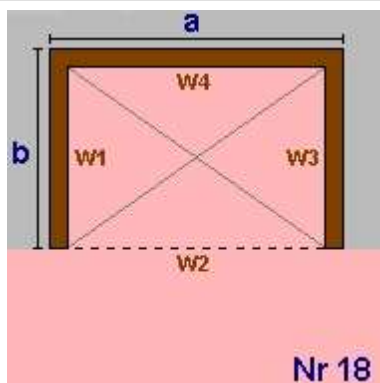
Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

EG wohnen



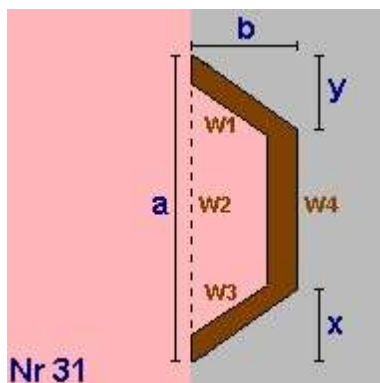
$a = 4,92$	$b = 0,80$
lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,35 => 2,93m	
BGF	3,09m ² BRI 9,06m ³
Wand W1	15,99m ² AW01 Außenwand
Wand W2	-14,42m ² AW01
Decke	3,09m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	3,09m ² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG stiege, diele, wc



$a = 6,45$	$b = 0,40$
lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,35 => 2,93m	
BGF	2,58m ² BRI 7,56m ³
Wand W1	1,17m ² IW02 Wand zu Werkstatt
Wand W2	-18,90m ² IW02
Wand W3	1,17m ² AW01 Außenwand
Wand W4	3,72m ² IW01 Wand zu geschlossener Garage
Teilung	5,18 x 2,93 (Länge x Höhe)
	15,18m ² IW02 Wand zu Werkstatt
Decke	2,58m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-2,58m ² ZD02 Kellerdecke

EG garderobe eingang

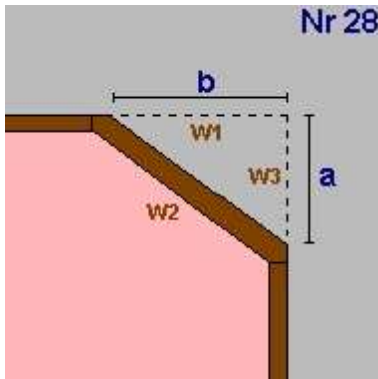


$a = 5,77$	$b = 0,95$
$x = 1,77$	$y = 0,00$
lichte Raumhöhe = 2,58 + obere Decke: 0,35 => 2,93m	
BGF	4,64m ² BRI 13,60m ³
Wand W1	2,78m ² AW01 Außenwand
Wand W2	-16,91m ² AW01
Wand W3	5,89m ² AW01
Wand W4	11,72m ² IW01 Wand zu geschlossener Garage
Decke	3,63m ² ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	1,01m ² FD01
Boden	2,86m ² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung	-1,78m ² ZD02

Geometrieausdruck

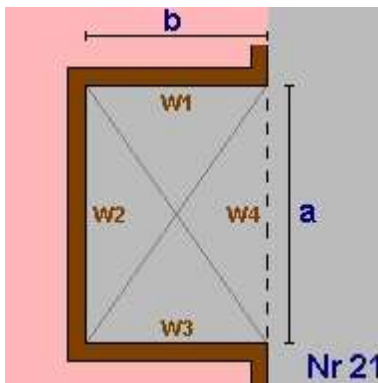
Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

EG rück garage



$a = 1,17$	$b = 1,17$
lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,93\text{m}$	
BGF	$-0,68\text{m}^2$ BRI $-2,01\text{m}^3$
Wand W1	$-3,43\text{m}^2$ IW01 Wand zu geschlossener Garage
Wand W2	$4,85\text{m}^2$ IW01
Wand W3	$-3,43\text{m}^2$ IW01
Decke	$-0,68\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-0,68\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG rück eingang

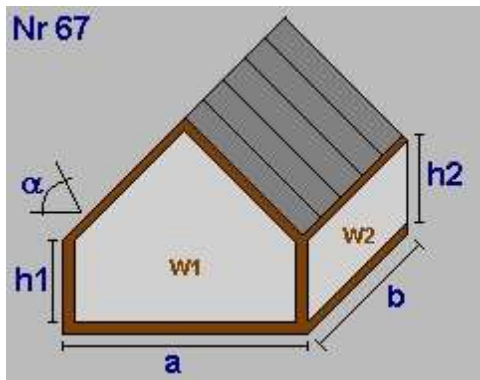


$a = 1,25$	$b = 0,68$
lichte Raumhöhe = $2,58 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 2,93\text{m}$	
BGF	$-0,85\text{m}^2$ BRI $-2,49\text{m}^3$
Wand W1	$1,99\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$3,66\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$1,99\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$-3,66\text{m}^2$ AW01
Decke	$-0,85\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke
Boden	$-0,85\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 95,73
EG Bruttorauminhalt [m³]: 280,48

DG Dachkörper

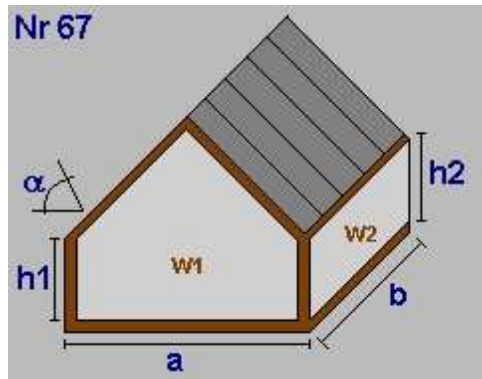


Dachneigung α (°)	30,00
$a = 9,70$	$b = 8,70$
$h1 = 1,90$	$h2 = 1,90$
lichte Raumhöhe = $4,35 + \text{obere Decke: } 0,35 \Rightarrow 4,70\text{m}$	
BGF	$84,39\text{m}^2$ BRI $278,49\text{m}^3$
Dachfl.	$97,45\text{m}^2$
Wand W1	$32,01\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$16,53\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$32,01\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$16,53\text{m}^2$ AW01
Dach	$97,45\text{m}^2$ DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	$-84,39\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

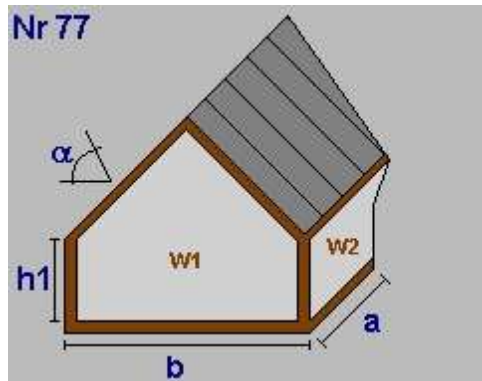
DG bad



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 3,20$ $b = 0,80$
 $h1 = 1,90$ $h2 = 1,90$
 lichte Raumhöhe = 2,48 + obere Decke: 0,35 => 2,82m
 BGF 2,56m² BRI 6,05m³

Dachfl.	2,96m ²		
Wand W1	7,56m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	1,52m ²	AW01	
Wand W3	-7,56m ²	AW01	
Wand W4	1,52m ²	AW01	
Dach	2,96m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-2,56m ²	ZD01	warme Zwischendecke

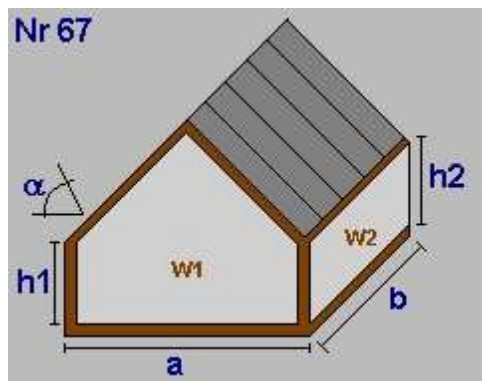
DG Nebengiebel Satteldach



Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 0,62$ $b = 4,92$
 $h1 = 1,90$
 lichte Raumhöhe = 2,97 + obere Decke: 0,35 => 3,32m
 BGF 3,05m² BRI 10,83m³

Dachfläche	10,51m ²		
Dach-Anliegefl.	6,99m ²		
Wand W1	12,84m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	1,18m ²	AW01	
Wand W3	-9,35m ²	AW01	
Wand W4	1,18m ²	AW01	
Dach	10,51m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-3,05m ²	ZD01	warme Zwischendecke

DG Stiege Gäste



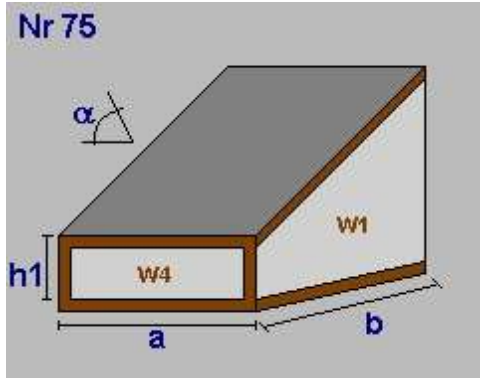
Dachneigung $a(^{\circ})$ 30,00
 $a = 6,45$ $b = 0,40$
 $h1 = 3,77$ $h2 = 1,90$
 lichte Raumhöhe = 4,35 + obere Decke: 0,35 => 4,70m
 BGF 2,58m² BRI 9,11m³

Dachfl.	2,98m ²		
Wand W1	-22,78m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	0,76m ²	AW01	
Wand W3	22,78m ²	AW01	
Wand W4	1,51m ²	AW01	
Dach	2,98m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-2,58m ²	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

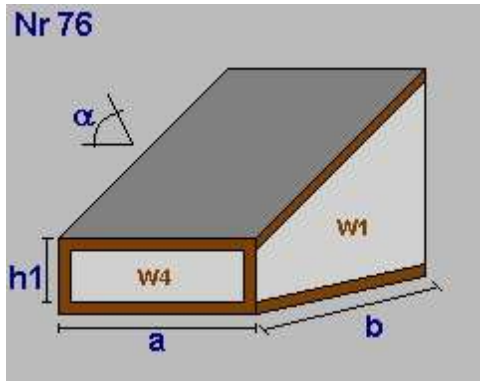
Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

DG Gäste



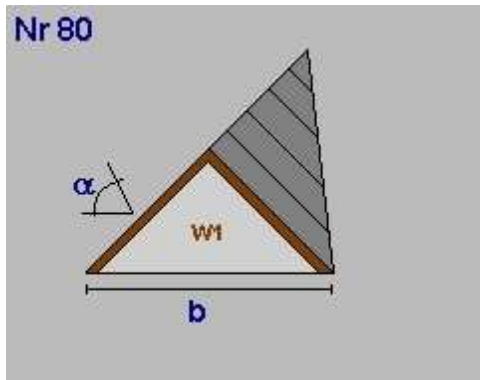
Dachneigung a (°)	30,00		
a =	4,00	b =	0,95
h1=	1,35		
lichte Raumhöhe =	1,55 + obere Decke: 0,35 => 1,90m		
BGF	3,80m ²	BRI	6,17m ³
Dachfl.	4,39m ²		
Wand W1	1,54m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-7,59m ²	AW01	
Wand W3	1,54m ²	AW01	
Wand W4	5,40m ²	AW01	
Dach	4,39m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	-3,12m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	0,68m ²	ID01	

DG rück KIZI



Dachneigung a (°)	30,00		
a =	1,64	b =	0,60
h1=	1,90		
lichte Raumhöhe =	1,95 + obere Decke: 0,30 => 2,25m		
BGF	-0,98m ²	BRI	-2,04m ³
Dachfl.	-1,14m ²		
Wand W1	1,24m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	3,68m ²	AW01	
Wand W3	1,24m ²	AW01	
Wand W4	-3,12m ²	AW01	
Dach	-1,14m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Boden	0,98m ²	ZD01	warme Zwischendecke

DG Gaube Dreieck



Dachneigung a (°)	30,00		
b =	2,41		
lichte Raumhöhe =	0,35 + obere Decke: 0,35 => 0,70m		
BRI	0,34m ³		
Dachfläche	1,68m ²		
Dach-Anliegefl.	1,68m ²		
Wand W1	0,84m ²	AW01	Außenwand
Dach	1,68m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 95,40
DG Bruttorauminhalt [m³]: 308,95

DG BGF - Reduzierung (manuell)

Abzug für Raumhöhe -3,80 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -3,80

Geometrieausdruck

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Deckenvolumen EC01

Fläche 88,71 m² x Dicke 0,35 m = 31,05 m³

Deckenvolumen ZD02

Fläche 0,04 m² x Dicke 0,35 m = 0,02 m³

Deckenvolumen EB01

Fläche 6,98 m² x Dicke 0,35 m = 2,44 m³

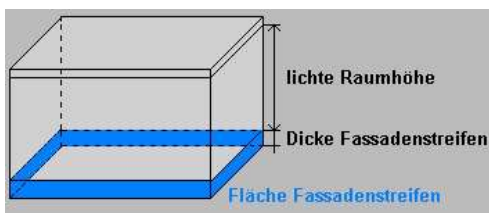
Deckenvolumen ID01

Fläche 0,68 m² x Dicke 0,35 m = 0,24 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 33,74

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,350m	0,41m	0,14m ²
AW02	- EC01	0,350m	5,00m	1,75m ²
EW01	- EC01	0,350m	33,77m	11,82m ²
IW01	- EB01	0,350m	3,31m	1,16m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 276,03
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 871,55

Fenster und Türen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,60	0,070	1,23	1,43		0,60			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,60	0,070	0,95	1,49		0,60			
2,18																
N																
B T1	KG AW02	2	0,89 x 1,06	0,89	1,06	1,89	1,10	1,60	0,070	1,07	1,54	2,90	0,01	0,65		
B T1	EG IW02	3	0,63 x 1,25 IF	0,63	1,25	2,36	1,10	1,60	0,070	1,18	1,60	2,64	0,01	0,65		
B	EG IW02	1	0,93 x 2,16	0,93	2,16	2,01					1,90	2,67				
B T1	DG AW01	4	0,65 x 1,05	0,65	1,05	2,73	1,10	1,60	0,070	1,33	1,61	4,39	0,60	0,65		
10						8,99					3,58		12,60			
O																
B T1	KG AW02	1	0,92 x 1,06	0,92	1,06	0,98	1,10	1,60	0,070	0,56	1,53	1,49	0,60	0,65		
B	EG AW01	1	Haustür	1,25	2,18	2,73					1,90	5,18				
B T1	EG AW01	1	0,63 x 1,23	0,63	1,23	0,77	1,10	1,60	0,070	0,39	1,60	1,24	0,60	0,65		
B T1	EG AW01	1	1,16 x 1,23	1,16	1,23	1,43	1,10	1,60	0,070	0,91	1,47	2,09	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	1	1,64 x 2,01	1,64	2,01	3,30	1,10	1,60	0,070	2,27	1,46	4,82	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	1	1,00 x 0,26 1,00-0,0*0,53	1,00	0,26	0,26	1,10	1,60	0,070	0,02	1,99	0,52	0,60	0,65		
6						9,47					4,15		15,34			
S																
B T1	KG AW02	1	0,92 x 1,06	0,92	1,06	0,98	1,10	1,60	0,070	0,56	1,53	1,49	0,60	0,65		
B T1	KG AW02	1	1,32 x 1,06	1,32	1,06	1,40	1,10	1,60	0,070	0,79	1,58	2,21	0,60	0,65		
B T1	EG AW01	1	1,16 x 1,23	1,16	1,23	1,43	1,10	1,60	0,070	0,91	1,47	2,09	0,60	0,65		
B T2	EG AW01	1	3,05 x 2,16	3,05	2,16	6,59	1,10	1,60	0,070	4,21	1,44	9,48	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	2	0,74 x 1,04	0,74	1,04	1,54	1,10	1,60	0,070	0,80	1,58	2,43	0,60	0,65		
6						11,94					7,27		17,70			
SO																
B T1	EG AW01	1	1,76 x 1,23	1,76	1,23	2,16	1,10	1,60	0,070	1,39	1,50	3,24	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	1	0,83 x 1,33	0,83	1,33	1,10	1,10	1,60	0,070	0,64	1,52	1,68	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	1	1,00 x 1,651,00-1,57*1,82	1,00	1,65	1,65	1,10	1,60	0,070	1,07	1,46	2,41	0,60	0,65		
3						4,91					3,10		7,33			
SW																
B T1	EG AW01	1	1,76 x 1,23	1,76	1,23	2,16	1,10	1,60	0,070	1,39	1,50	3,24	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	1	0,83 x 1,33	0,83	1,33	1,10	1,10	1,60	0,070	0,64	1,52	1,68	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	1	1,00 x 1,651,00-1,57*1,82	1,00	1,65	1,65	1,10	1,60	0,070	1,07	1,46	2,41	0,60	0,65		
3						4,91					3,10		7,33			
W																
B T2	EG AW01	1	1,20 x 2,16	1,20	2,16	2,59	1,10	1,60	0,070	1,57	1,44	3,72	0,60	0,65		
B T1	EG AW01	6	0,75 x 1,76	0,75	1,76	7,92	1,10	1,60	0,070	4,65	1,52	12,05	0,60	0,65		
B T1	EG AW01	1	1,03 x 2,16	1,03	2,16	2,22	1,10	1,60	0,070	1,52	1,43	3,18	0,60	0,65		
B T1	DG AW01	2	1,36 x 2,01	1,36	2,01	5,47	1,10	1,60	0,070	3,54	1,51	8,25	0,60	0,65		
10						18,20					11,28		27,20			
Summe		38						58,42					32,48		87,50	

Fenster und Türen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								VEKA SOFTLINE
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,400	48								VEKA SOFTLINE
0,65 x 1,05	0,120	0,120	0,120	0,120	51								VEKA SOFTLINE
1,36 x 2,01	0,120	0,120	0,120	0,120	35			1	0,120				VEKA SOFTLINE
1,64 x 2,01	0,120	0,120	0,120	0,120	31			1	0,120				VEKA SOFTLINE
1,00 x 0,26	0,120	0,120	0,120	0,120	94								VEKA SOFTLINE
1,00-0,0*0,53	0,120	0,120	0,120	0,120	48								VEKA SOFTLINE
0,74 x 1,04	0,120	0,120	0,120	0,120	42								VEKA SOFTLINE
0,83 x 1,33	0,120	0,120	0,120	0,120	35								VEKA SOFTLINE
1,00 x 1,651,00-1,57*1,82	0,120	0,120	0,120	0,120	50								VEKA SOFTLINE
0,63 x 1,25 IF	0,120	0,120	0,120	0,120	50								VEKA SOFTLINE
0,63 x 1,23	0,120	0,120	0,120	0,120	36								VEKA SOFTLINE
1,16 x 1,23	0,120	0,120	0,120	0,120	36			1	0,120				VEKA SOFTLINE
1,76 x 1,23	0,120	0,120	0,120	0,120	36			2	0,120				VEKA SOFTLINE
3,05 x 2,16	0,120	0,120	0,120	0,400	39								VEKA SOFTLINE
1,20 x 2,16	0,120	0,120	0,120	0,120	41								VEKA SOFTLINE
0,75 x 1,76	0,120	0,120	0,120	0,120	32								VEKA SOFTLINE
1,03 x 2,16	0,120	0,120	0,120	0,120	43								VEKA SOFTLINE
0,92 x 1,06	0,120	0,120	0,120	0,120	44			1	0,120				VEKA SOFTLINE
1,32 x 1,06	0,120	0,120	0,120	0,120	44								VEKA SOFTLINE
0,89 x 1,06	0,120	0,120	0,120	0,120									VEKA SOFTLINE

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Flächenheizung

Systemtemperatur 40°/30°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	18,10	100
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	22,08	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Nein	77,29	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Energieträger Gas

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel ab 2015

Nennwärmeleistung 15,55 kW Defaultwert

Standort konditionierter Bereich

Heizgerät Brennwertkessel

Heizkreis gleitender Betrieb

Heizkessel mit Gebläseunterstützung

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,00\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 97,1\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 97,1\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 107,9\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 107,9\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 0,6\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 123,06 W Defaultwert

Gebläse für Brenner 38,89 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
 kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	9,87	100
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	11,04	100
Stichleitungen				44,16	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher

Standort konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 386 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,57 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 60,78 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	31 728 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	3 834 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	35 562 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	31 728 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	5 075 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	2 116 kWh/a
------------------------------	----------------------------	---	--------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	161 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	808 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	1 069 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	435 kWh/a
	Q_{TW}	=	2 472 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	21 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	=	21 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	2 472 kWh/a
---------------------------------------	---------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{HEB,TW}$	=	4 588 kWh/a
-------------------------------------	--------------------------------	---	--------------------

Endenergiebedarf

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	30 869 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	5 908 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	36 777 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	5 856 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	4 495 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	10 350 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	24 538 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 974 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	1 332 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	1 977 kWh/a
	Q_H	=	5 282 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	266 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	108 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	375 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = 2 207 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 26 745 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	3 222 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 872 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Brutto-Grundfläche	276 m ²
Brutto-Volumen	872 m ³
Gebäude-Hüllfläche	565 m ²
Kompaktheit	0,65 1/m
charakteristische Länge (l _c)	1,54 m

HEB _{RK}	98,9 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 79,2 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	91,3 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 59,7 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	112,8 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	105,2 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK}	1,07	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße

Brutto-Grundfläche	276 m ²
Brutto-Volumen	872 m ³
Gebäude-Hüllfläche	565 m ²
Kompaktheit	0,65 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,54 m

HEB _{SK}	114,9 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 93,9 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	105,2 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 59,7 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	128,8 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	119,1 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f GEE,SK	1,08	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
-----------------	-------------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Mühlbachstraße 12	Katastralgemeinde	Marchtrenk
PLZ/Ort	4614 Marchtrenk	KG-Nr.	51216
Grundstücksnr.	55/15	Seehöhe	304 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 94 **f_{GEE,SK} 1,08**

Energieausweis Ausstellungsdatum 13.05.2026 Gültigkeitsdatum 12.05.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
 - einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Mühlbachstraße 12	Katastralgemeinde	Marchtrenk
PLZ/Ort	4614 Marchtrenk	KG-Nr.	51216
Grundstücksnr.	55/15	Seehöhe	304 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 94 **f_{GEE,SK} 1,08**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
 - einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

 Ort, Datum

 Name Vorlegender

 Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

 Ort, Datum

 Name Interessent

 Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Sinzinger, Marchtrenk, Mühlbachstraße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Mühlbachstraße 12	Katastralgemeinde	Marchtrenk
PLZ/Ort	4614 Marchtrenk	KG-Nr.	51216
Grundstücksnr.	55/15	Seehöhe	304 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 94 **f_{GEE,SK} 1,08**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
 - einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Verkäufer/Bestandgeber

 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Käufer/Bestandnehmer

 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

- HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.